

# HRZ aktuell

Nr. 15 Oktober 2011

## » URL-Shortener

Kurze Web-Adressen für unübersichtliche URLs  
<http://uni-marburg.de/oTA3D>

Mit dem URL-Shortener lassen sich deutlich kürzere URLs für alle Web-Adressen innerhalb von uni-marburg.de generieren. Die Kurz-URL kann über das Formularfeld <http://uni-marburg.de/shorten>, über ein sog. Bookmarklet oder im CMS mit Klick auf das entsprechende Icon angefordert werden.



Für mobile Endgeräte, Flyer oder Druckerzeugnisse wie z.B. wie das „HRZ aktuell“ lassen sich Verweise auf weiterführende Informationen deutlich übersichtlicher gestalten. Weitere Informationen zu Verwendung, Funktionsweise und Einschränkungen des URL-Shorteners finden Sie unter o.g. Web-Adresse.

## » Neue PC-Pools, Schulungs- und Seminarräume

Ausbau Carolinenhaus für multimediale Präsenzlehre  
<http://uni-marburg.de/PPe9j>

Im Gebäude der ehemaligen Kinderklinik (Deutschhausstraße 12) am Firmaneiplatz wurde in der vorlesungsfreien Zeit der nördliche Erdgeschossflügel renoviert und damit ein wichtiger Baustein des zukünftigen Campus Firmanei fertiggestellt. Vom HRZ wurden dort fünf Seminarräume, ein PC-Pool und zwei Schulungsräume mit PC- und Medientechnik ausgestattet. Zu den Hauptnutzer/-innen werden die im Areal um die Elisabethkirche ansässigen Institute wie das Centrum für Nah- und Mittelost-Studien, der Fach-



Raum 00A12 - Schulungsraum 1 im Carolinenhaus

bereich Geographie, der Fachbereich Erziehungswissenschaften, das Institut für Soziologie sowie das Zentrum für Konfliktforschung gehören.

Ein besonderes Augenmerk richtete sich bei dem Ausbau auf die Bereitstellung moderner Medientechnik, mit dem auf die Anforderungen von Dozenten und Studierenden eingegangen wird. So wurden die Seminar- und Schulungsräume vom HRZ mit interaktiven Whiteboards der Firma SMART ausgestattet, die den Nutzer/-innen zusätzliche Möglichkeiten bei Vorträgen und in der Lehre eröffnen. „Mit den neu eingerichteten Räumen können in der Philipps-Universität diese Geräte jetzt in insgesamt zwanzig Seminar- und Schulungsräumen genutzt werden, weitere vier Seminarräume wird das HRZ im Hörsaalgebäude Biegenstraße zum kommenden Sommersemester mit interaktiven Whiteboards ausstatten“ sagt Dr. Stefan Haas, der im HRZ für den Bereich Multimedia-Technik verantwortlich ist.

Die zwei Schulungsräume unterscheiden sich von den Seminarräumen durch die zusätzliche Ausstattung mit PCs an jedem Arbeitsplatz (12 bzw. 20 Arbeitsplätze), ein weiterer PC-Saal (20 Arbeitsplätze, Farbkopierer/-drucker) ergänzt das Angebot und kann von Studierenden frei genutzt werden. An den PC-Saal angeschlossen ist ein Aufsichts- und Be-

ratungsplatz, wo Lehrende und Studierende durch kompetente Hilfskräfte des HRZ unterstützt werden. Die Zahl der vom HRZ betreuten PC-Pools steigt mit den neuen Räumen auf 58: „Damit betreiben wir mittlerweile über 1.000 PC-Saal-Rechner uni-weit nach einem einheitlichen Konzept“ erläutert Dr. Lothar Hase, Abteilungsleiter im HRZ, „wobei gerade die Schulungsräume in der Lehre eine wichtige Rolle für die Vermittlung fachspezifischer Software- und Methodenkompetenzen spielen.“

Die Einweihung der neuen Räume fand am 5. Oktober 2011 durch das Präsidium der Philipps-Universität Marburg, das HRZ und die nutzenden Institute statt, eine Buchung der Seminar- und Schulungsräume für das Wintersemester 2011/12 ist über die zentrale Raumverwaltung (LSF) möglich.

## » PC-Arbeitsplätze

Wiederherstellen von Dateien aus Home- und Gruppen-Verzeichnis  
<http://uni-marburg.de/Voxm8>

Versahentlich gelöschte oder frühere Versionen von Dateien und Ordnern können von Nutzern/-innen selber wiederhergestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Daten auf dem zentralen Fileserver für Windows-Domänen gespeichert sind. Bei vom HRZ installierten Arbeitsplatz-

PCs mit Windows XP (oder 2000) werden die entsprechenden Netzlaufwerke automatisch eingebunden, sofern man sich mit seinem sogenannten Domänen-Account angemeldet hat. Wiederherstellen lassen sich Dateien und Ordner, innerhalb des Home-Verzeichnis (H:) und Gruppen-Verzeichnis (K:)

Nutzer/-innen können über den Windows-Explorer auf gelöschte oder frühere Versionen ihrer Dateien und Ordner zugreifen. Alle zwei Stunden wird der Zustand des Dateisystems der servergespeicherten Verzeichnisse H: und K: gesichert (Snapshot). Der Zeitraum für die Snapshots umfasst die zurückliegenden sechs Wochen. Ausführlich bebilderte Anleitungen finden Sie unter der o.g. Web-Adresse.

## » PC-Arbeitsplätze

### *Netzwerkunterstützte Installationen und Pflege*

Derzeit wird in der Abteilung Dezentrale-Systeme des HRZ das neue PC-Management-System „opsi“ implementiert. Damit kann die automatische Windows-Betriebssystem-Installation per Netzwerk an PCs gestartet werden, sowie Software-Anwendungen ebenfalls automatisiert auf entsprechend vorkonfigurierte PCs verteilt werden.

Zur Zeit wird die Installation in den vom HRZ betreuten PC-Pools auf „opsi“ umgestellt. Die Windows-Administratoren/-innen sammeln erste Erfahrungen mit dem neuen PC-Management-System, so dass auch die PC-Arbeitsplätze der Professoren/-innen und Mitarbeiter/-innen in den Fachbereichen und Einrichtungen in Absprache mit den Nutzern/-innen nach und nach umgestellt werden können.

## » Hochschulnetz UMRnet

### *Universität seit 20 Jahren im Internet*

<http://uni-marburg.de/COv4o>

Seit dem 18. September 1991 ist das Hochschulnetz der Philipps-Universität über das Wissenschaftsnetz (WiN) in das weltweite Internet integriert. Weil es in den 1980er Jahren noch keine kommerziellen Internet Service Provider in Deutschland gab, war für die Vernetzung von Hochschulen und Großforschungseinrichtungen eine Eigeninitiative erforderlich. Dies führte 1984 zur Gründung des Vereins zur Förderung eines Deut-

schen Forschungsnetzes (DFN-Verein), in dessen Auftrag nach einigen Umwegen ab 1990 das WiN gestartet wurde, ein eigenständiges Netz für die Wissenschaft, das u.a. auch die Internet-Protokolle unterstützt.

Die Anfänge waren durch geringe Übertragungsraten und einfachste Internet-Anwendungen wie E-Mail, Dialog und Filetransfer gekennzeichnet. Wichtigste Neuerung war der Dialog, der das interaktive Arbeiten auf entfernten Höchstleistungsrechnern ermöglichte; E-Mail und Filetransfer gab es nämlich an der Philipps-Universität bereits seit April 1986 über das EARN/BITNET. Das WWW war zwar bereits ab 1991 beim CERN eingeführt, aber erst grafikfähige Browser verhalfen dieser Anwendung ab 1993 zum Durchbruch; den ersten Server für [www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) gab es ab dem 1. Juni 1994. Inzwischen ermöglichen Internet-Dienste einen immer breiteren Einsatz in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung, was insbesondere auch für die geplante Einführung eines neuen integrierten Campus-Management-Systems die technischen Voraussetzungen liefert.

Die anfänglichen Entwicklungen des Internet in den USA reichen bis in das Jahr 1969 zurück, der Begriff Internet ist 1974 aufgekommen. Die enorme Entwicklung des Internet war nicht vorzusehen, nicht einmal für die Entwickler. Es ist zu erwarten, dass die nächsten 20 Jahre den Universitätsalltag stärker verändern werden als die ersten zwanzig.

## » IT-Kurse und Linux-Sprechstunde

### *Fortbildung für Mitarbeiter/-innen*

Das HRZ führt im Auftrag der Personalabteilung im Rahmen des Weiterbildungsangebots für Mitarbeiter/-innen spezielle IT-Kurse durch. Das Weiterbildungsangebot finden Sie unter:

<http://uni-marburg.de/m5lCn>

### *CMS-Schulungen*

Auch fünf Jahre nach Einführung des Content Management Systems (CMS) ist der Bedarf nach CMS-Schulungen groß. Das HRZ bietet deshalb in regelmäßigen Abständen Einführungen in die Handhabung des CMS für Autoren/Redakteure an. Studierende können nur teilnehmen, wenn sie im Rahmen einer Beschäftigung an der Uni (z.B. als

studentische Hilfskraft) mit der Erstellung und Pflege der Webseiten betraut sind. Weitere Informationen inkl. Hinweise zur Anmeldung, finden Sie unter: <http://uni-marburg.de/G8RZK>

### *IT-Workshops für Studierende und Mitarbeiter/-innen*

Die Workshops werden meist von studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskräften des HRZ sowohl für Studierende als auch Mitarbeiter/-innen der Philipps-Universität angeboten.

Eine Übersicht aller Workshops inkl. Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter <http://uni-marburg.de/Zqdy5>

### *Offene Linux-Sprechstunde*

Erstmals bieten studentische Hilfskräfte des HRZ eine regelmäßige Linux-Sprechstunde insbesondere für Studierende an. Diese findet jeden Montag 18-20 Uhr im PC-Saal GWS-C (Raum 03C01) in der PhilFak, Wilhelm-Röpke-Straße 6C statt.

## » Personalia im HRZ

### *Stabs- und Leitungsstellen neu besetzt*

<http://uni-marburg.de/vtPPP>

Im Juni 2011 wurde Herr Milan Burgdorf als Mitarbeiter mit einer halben Stelle für den Bereich IT-Sicherheit eingestellt. Im Vordergrund seiner Tätigkeit steht die organisatorische und operationelle Etablierung eines IT-Sicherheitsprozesses im HRZ und der Philipps-Universität.

Milan Burgdorf im Web: <http://uni-marburg.de/869Un>

Herr Thomas Gebhardt ist seit Juli 2011 Leiter der Abteilung Zentrale Systeme, die für die Bereitstellung und Weiterentwicklung der grundlegenden zentralen IT-Infrastruktur verantwortlich ist. Dazu gehören die zentralen Server- und Speichersysteme und die Basisdienste E-Mail, SAP, Identity Management, High-Performance-Computing und Backup.

Thomas Gebhardt im Web <http://uni-marburg.de/Sj15U>

Seit August 2011 verstärkt Herr Kai Heger den Service in der PC-Werkstatt. Im kommenden Jahr wird Herr Heger die Leitung „Technischer IT-Support“ übernehmen. Geplant ist, die Ausbildung in den neuen IT-Berufen (IT-Systemelektroniker, Schwerpunkt Systemintegration) um den Fachinformatiker, Schwerpunkt Systemintegration zu ergänzen.

Kai Heger im web: <http://uni-marburg.de/4pO4w>